



Aktuelles vom Pflanzenschutz

Nr. 11 vom 10. August 2026

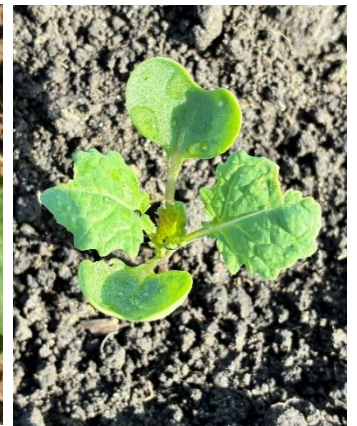
Erdfloh und Schnecken im Raps

Der Schneckendruck ist momentan aufgrund des trockenen Wetters gering. Eine Kontrolle ist bis zum 6 – Blatt – Stadium wichtig. Vor allem an den Rändern entlang von Grünland, Hecken und Wäldern muss gut kontrolliert werden. Sollte der Raps behandelt werden müssen, dürfen max. 700 g Wirkstoff Metaldehyd pro ha und Jahr (d.h. 17.5 kg Körner) ausgebracht werden. Pro Gabe dürfen maximal 5 kg gestreut werden. Der Abstand zwischen 2 Gaben muss mindestens 14 Tage betragen

Auch der Druck von Rapsrdflöhen ist überschaubar. Eine Behandlung wäre bei folgenden Schadschwellen angezeigt:

- im Keimblattstadium: 50% der Pflanzen mit mehreren Schab-/Frasstellen
- im 5-6 Blattstadium: 80% der Pflanzen mit mehreren Frassstellen oder 100 Erdflöhe in 3 Wochen in einer ebenerdig platzierten Fangschale. Dies kann eine leere Leckschale mit ein paar Tropfen Spülmittel sein.

Für die Bekämpfung des Erdflchs braucht es eine Sonderbewilligung. Die Bewilligung kann übers Agate beantragt werden.



links: stark von Erdflöhen befallener Raps

rechts: schöner Raps ohne Schabstellen, gebeizt



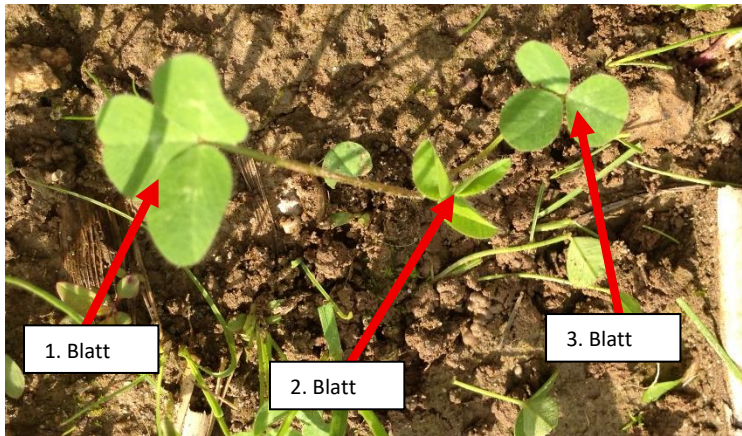
wenig Ausfallgetreide vorhanden, Behandlung nicht nötig

Mit dem kommenden Regen und den milderen Temperaturen werden gute Wachstumsverhältnisse folgen. Zudem hilft die Beizung «Buteo Start» für eine zügige Jugendentwicklung. Damit die Beizung wirkt, müssen die Flöhe den Wirkstoff über Frass aufnehmen. Ein paar Schabstellen sind also kein Problem, wenn die Flöhe nach der Wirkstoffaufnahme bald dezimiert werden.

Ausfallgetreide ist erst im Raps gekeimt und die Wirkung der Herbizide reicht in der Regel nicht aus für die Bekämpfung. Technisch ist es kein Problem, Ausfallgetreide herauszuspritzen. Dazu wartet man, bis möglichst alles Getreide gekeimt ist aber noch nicht von den Rapspflanzen zugedeckt wird. Ideal ist ca. das 3-Blatt-Stadium. Das Ausfallgetreide wird mit 3 l Ruga / ha behandelt. Wichtig: bei hoher

Luftfeuchtigkeit bzw. am Morgen ins Taus spritzen. Eine Behandlung wird nötig, wenn mehr als 15 Getreidepflanzen / m² vorhanden sind. Die Bekämpfung des Ausfallgetreides kann mit einer allfälligen Behandlung gegen den Erdfloh kombiniert werden.

Bekämpfung von Blackensämlingen in Neuansaat



Klee im 3-Blatt-Stadium



Blackensämlinge im idealen Bekämpfungsstadium

Für die verträgliche Bekämpfung von Blackensämlingen muss der Klee drei dreiteilige Blätter gebildet haben (siehe Bild). Als Standard empfehlen wir eine Mischung von 2 l MCPA plus + 3 l MCPB. Mit dieser Aufwandmenge erreicht man junge Blacken bis zum 5-Blatt Stadium und auch einige weitere breitblättrige Unkräuter, insbesondere Hirtentäschel. Wüchsiges Wetter verbessert die Wirkung. Bei Hitze nicht behandeln. Sind grössere Blacken vorhanden, kann die Mischung von 3 l MCPB + 40 g Hoestar in Betracht gezogen werden. Voraussetzung sind wüchsiges Wetter und ein sehr gut entwickelter Bestand. Zum Zeitpunkt der Spritzung sollten mit dieser Mischung mindestens ein Säuberungsschnitt gemacht worden sein, sonst kann der Klee empfindlich reagieren.

Gegen die übrigen breitblättrigen Unkräuter in Neuansaat genügt Säuberungsschnitt. Etwas Ammon (1 kg pro a) fördert die Gräser und unterdrückt den Unkrautdruck dadurch zusätzlich.